



Der Verband 50etplus kämpft gegen die Altersdiskriminierung auf dem Schweizer Arbeitsmarkt

Pressemitteilung, 30. April 2015

Verband 50etplus

Michael Ruf : Tel. 079 506 99 34

mruf@50etplus.ch

Die Altersdiskriminierung auf dem Schweizer Arbeitsmarkt geht weiter!

Am 27. April führte das SECO im Auftrag von Bundesrat Schneider-Ammann eine nationale Konferenz zum Thema ältere Arbeitnehmer durch. Teilgenommen haben das Eidgenössische Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung (WBF), die Volkswirtschaftsdirektorenkonferenz VDK, sowie Vertreter von Arbeitgeber und Gewerkschaften. Aus Sicht von 50etplus sind die Ergebnisse der Konferenz jedoch unzureichend und erschöpfen sich zum Teil in Absichtserklärungen.

Tatsächlich steigt in der Schweiz die Arbeitslosenquote in der Gruppe der 50+ stetig an – von 2,6% im Jahr 2013, über 2,8% in 2014, auf 3% im ersten Quartal 2015*.

Noch besorgniserregender ist, dass in der Schweiz ältere Arbeitslose im Durchschnitt sehr viel länger benötigen, bis sie wieder eine Anstellung finden. So ist der Anteil der Langzeitarbeitslosen in der Altersgruppe von 50 bis 65 mit 26% doppelt so hoch, wie bei den 25 bis 49 jährigen (13%) *.

Der OECD Bericht von 2014 zu diesem Thema macht deutlich, dass die Hauptursache für die Diskriminierung älterer Arbeitssuchender die Anstellungspolitik der Unternehmen ist.

Aufgrund dieser unhaltbaren Situation fordert der Verband 50etplus den Bundesrat auf, mit konkreten Massnahmen der Diskriminierung von Arbeitssuchenden mit 50+ ein Ende zu setzen!

Am 13. April 2015 wurden Vertreter von 50etplus von Bundesrat Schneider-Ammann eingeladen, um darüber zu diskutieren, wie sich die Situation älterer Arbeitssuchender verbessern lässt. Dabei haben wir die folgenden Massnahmen vorgestellt und deren zügige Umsetzung gefordert:

- ▶ Förderung einer veränderten Anstellungspolitik in den Unternehmen durch:
 - ▶ Eine gesetzliche Verpflichtung das Altersprofil betrieblicher Neueinstellungen zu veröffentlichen.
 - ▶ Die Schaffung eines Labels für Unternehmen, die Personen mit 50+ einstellen.
 - ▶ Staatliche finanzielle Anreize für Unternehmen, die ältere Arbeitslose einstellen.
- ▶ Schaffung einer Überbrückungsrente für ausgesteuerte Arbeitslose mit 55 Jahren und älter, zur Eindämmung von Altersarmut aufgrund unverschuldeter Arbeitslosigkeit.
- ▶ Verbesserte Unterstützung von Arbeitslosen 50+ durch die Arbeitsämter, mittels speziell geschulten Beratern und angepassten Weiterbildungsmöglichkeiten.
- ▶ Vorbildrolle von Bund und Kantonen, durch das bevorzugte Einstellen von Arbeitslosen 50+ (bei gleicher Qualifikation) durch Behörden und staatliche Unternehmen.
- ▶ Zügige Anpassung des Rentenversicherungssystems durch Einführung einer altersneutralen AHV und BVG Lösung.
- ▶ Durchführung einer bundesweiten Informations- und Sensibilisierungskampagne zum Thema Altersdiskriminierung auf dem Arbeitsmarkt.

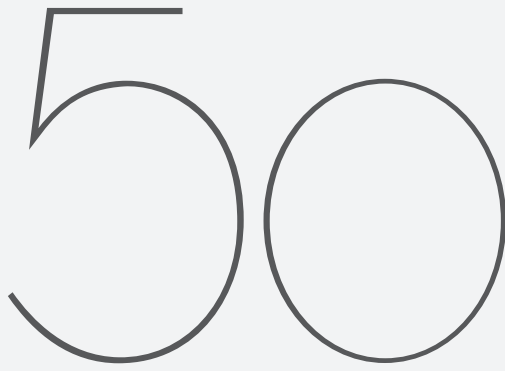
Der Verband 50etplus ist überzeugt, dass die bestehende Altersdiskriminierung nur durch ein entsprechendes Bündel konkreter Massnahmen überwunden werden kann.

KONTAKTIEREN SIE UNS, FALLS SIE FRAGEN HABEN

www.50etplus.ch - www.50epiu.ch - www.50undmehr.ch

info@50etplus.ch

*Quelle SECO



Weil
uns
EINE **ARBEIT**
ZUSTEHT ÄUSSERT EUCH
ENGAGIERT EUCH SCHLIESST EUCH AN
UNTERSTÜTZT UNS **SCHREIBT EUCH EIN**
www.50undmehr.ch

WAS IST IHRE GRÖSSTE ANGST ALS ARBEITNEHMER(IN)?

Ihren Arbeitsplatz zu verlieren?

Keine neue Anstellung zu finden?

Als Sozialhilfeempfänger(in) zu enden?

Werden Sie demnächst 50 oder sind Sie es bereits?

Falls ja, könnte auch Ihnen das gleiche Schicksal drohen, wie den 45.000 Arbeitslosen in der Schweiz, die das Pech haben 50 und älter zu sein !

Die Suche nach einer neuen Stelle wird sich als sehr schwer herausstellen und mit hoher Wahrscheinlichkeit werden Sie ein(e) "Langzeitarbeitslose(r)". Nach 18 bis 24 Monaten erfolgloser Suche, werden Sie schliesslich ein Fall für die Sozialhilfe. Damit beschleunigt sich eine Abwärtsspirale aus schwindendem Selbstvertrauen und zunehmender Verarmung. Voller Scham und überzeugt selbst verantwortlich zu sein, wagen Sie es nicht Ihr Schicksal öffentlich zu machen.

Wir, die Initianten von 50etplus, sind täglich mit dieser unhaltbaren Realität konfrontiert. Getragen durch den Solidaritätsgedanken haben wir 2013 beschlossen aktiv zu werden und Arbeitslosen mit 50+ zu zeigen, dass sie nicht allein sind !

Als erste Massnahme haben wir eine Internetseite in drei Sprachen lanciert:

www.50etplus.ch - www.50epiu.ch - www.50undmehr.ch

In kurzer Zeit konnten wir hier mehr als 300 Einträge und persönliche Erfahrungsberichte sammeln. Diese dokumentieren das unwürdige Schicksal von Menschen mit 50+, die ohne Aussicht auf Erfolg eine Arbeitsstelle suchen. Oft handelt es sich dabei um qualifizierte Fachkräfte, die teilweise noch über 10 Jahre bis zum Erreichen des Rentenalters vor sich haben.

Bestärkt durch die Überzeugung, dass es sich hier um ein zentrales Problem handelt, welche alle Arbeitnehmer in unserer immer älter werdenden Gesellschaft betrifft, hat 50etplus sich Anfang 2015 als Verband mit Sitz in Genf organisiert.

Unser Ziel ist es der Altersdiskriminierung ein Ende zu setzen, mittels konkreter Massnahmen in den folgenden Bereichen:

- ▶ Förderung einer altersneutralen Anstellungspolitik der Unternehmen.
- ▶ Schaffung altersneutraler Sozialversicherungssysteme.
- ▶ Verhinderung von Altersarmut aufgrund unverschuldeter Langzeitarbeitslosigkeit.

Der Verband 50etplus kämpft gegen die Altersdiskriminierung auf dem Schweizer Arbeitsmarkt und für die Sensibilisierung von Politik, Unternehmen und Sozialpartner zu diesem Thema.

Wir hoffen Sie für unser Anliegen sensibilisiert zu haben und bedanken uns für Ihre eventuelle Unterstützung !

Verband 50etplus
info@50etplus.ch

www.50etplus.ch - www.50epiu.ch - www.50undmehr.ch

Michael Ruf

Tel. 079 506 99 34

mruf@50etplus.ch
